

Berufsbild „Psychologe“

Dipl.-Psych. Wilmar Igl

Institut für Psychotherapie und Med. Psychologie

Arbeitsbereich Reha-Wissenschaften

Universität Würzburg

Was ist Psychologie?

- empirische Wissenschaft
- Beschreibung, Erklärung, Vorhersage und Veränderung menschlichen Verhaltens:
 - ◆ Erleben
 - ◆ Denken und
 - ◆ Verhalten

Was ist ein Psychologe?

- Abschluss im Studienfach „Diplom-Psychologie“
- ≠ Psychiater (Facharzt für ein Teilgebiet der Medizin)
- ≠ (Psychologischer) Psychotherapeut
(Berufsbezeichnung nach Abschluss der Ausbildung zum Psychologischen Psychotherapeuten)

Kernfähigkeiten

- Interesse am Fach
- gutes analytisches, abstraktes, (mathematisches) Denkvermögen
- gute sprachliche Fähigkeiten (Deutsch in Wort und Schrift; Englisch vor allem Lesen)
- Beobachtungsgabe, Einfallsreichtum, kritisches Denkvermögen,...
- besonderes emotionales Einfühlungsvermögen (falls spätere therapeutische Tätigkeit)

Berufseinstieg

Zustandekommen von Stellenangeboten (N=130):

- Nebentätigkeit im Studium(27,6%)
- Diplomarbeit (23,9%)
- Vermittlung (z.B. Dozent) (23,1%)
- Praktikum (9,7%)
- andere (15,7%)

Quelle: „Bundesweite Befragung der Absolventinnen und Absolventen des Jahres 2003 im Studiengang Psychologie“ (Schneller & Schneider, 2004)

Berufseinstieg

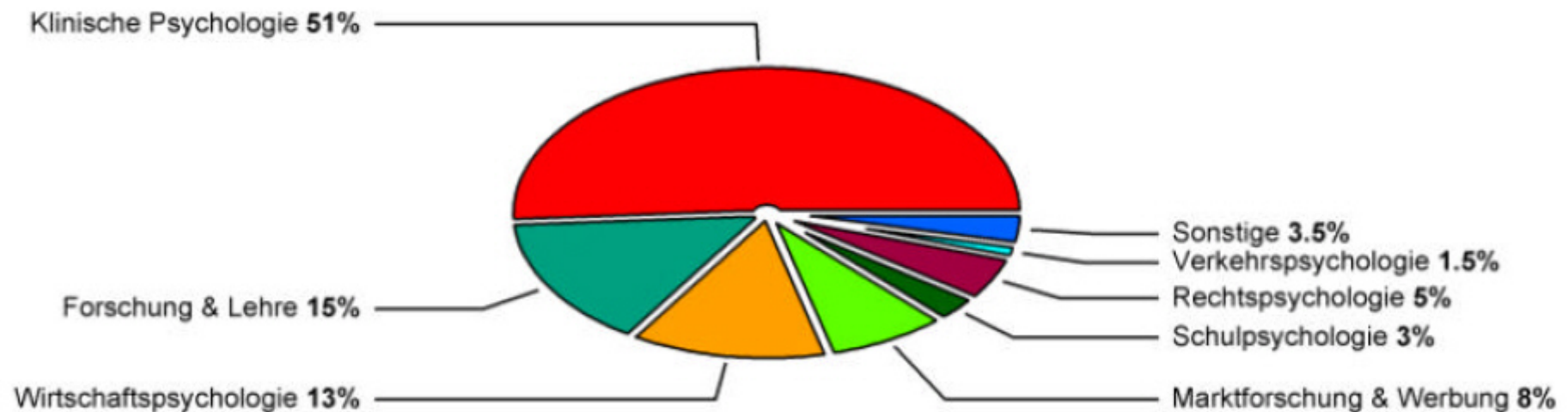
Dauer der Suche (N=711):

- während Studium (25,4%)
- 1-3 Monate (24,5%)
- 4-6 Monate (12,2%)
- 7-9 Monate (3,7%)
- 10-12 Monate (1,5%)
- auf der Suche (31,0%)

Quelle: Schneller & Schneider, 2004

Berufseinstieg

Berufliche Einsatzgebiete von Diplompsychologen



Quelle: Bundesanstalt für Arbeit; Stand 1999

Arbeitsalltag

Breites Spektrum von Möglichkeiten!

- **Arbeitsalltag** z.B. Forschung, Therapie, Marketing, ...
- **Umfeld** z.B. Universität, Klinik, eigene Praxis, ...
- **Verantwortung/ Selbständigkeit** z.B. Anstellung, Selbstständigkeit, ...
- **Arbeitszeit** z.B. Selbstständigkeit, Klinikalltag, ...

Einkommen

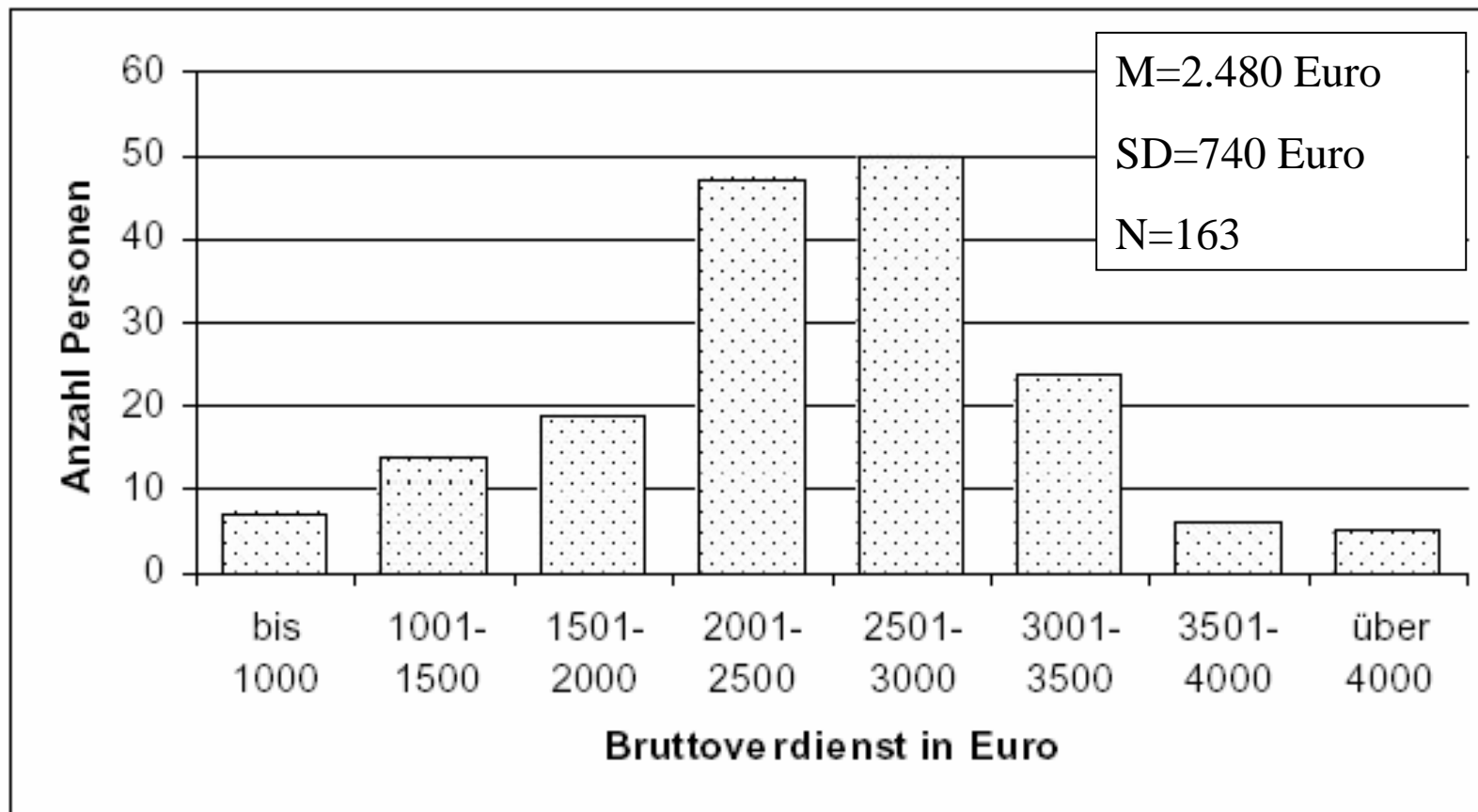


Abbildung 8: Einkommensverteilung auf vollen Stellen

Quelle: Schneller & Schneider, 2004

Berufssicherheit

Anteil befristeter und unbefristeter Stellen (N=662):

- unbefristet (23,0%)
- befristet <12 Monate (21,1%)
- befristet 12-24 Monate (44,6%)
- befristet 25-36 Monate (9,5%)
- befristet > 36 Monate (1,8%)

Quelle: Schneller & Schneider, 2004

Perspektiven

- Abschlüsse:
 - ◆ aktuell: Diplom / Magister (Nebenfach)
 - ◆ zukünftig: Bachelor/ Master, „Euro-Diplom“
- Berufliche Perspektiven günstig

Weitere Infos

- Studienberatung Psychologie

<http://psychologie.uni-wuerzburg.de/studbera/index.html>

- Fachschaft Psychologie (FIPS)

<http://www.psychologie.uni-wuerzburg.de/fips/index.html>

- Homepage DGPS:

<http://www.dgps.de/karriere/absolventenbefragung/>

Literatur

- Jimenez, P. & Raab, E. (1999). Das Berufsbild von Psychologen im Vergleich mit anderen Berufen. *Psychologische Rundschau*, 50 (1), 26-32.